

Strategische Handlungsfelder für die Mehrfachnutzung von Flächen

Die zentralen Herausforderungen und Anforderungen für eine Mehrfachnutzung von Flächen sowie konkrete Handlungsempfehlungen für einzelne Akteure sind nachfolgend dargestellt:

HANDLUNGSFELD: HALTUNG FÜR CIRCULAR ECONOMY EINNEHMEN

HERAUSFORDERUNGEN

Akzeptanz für Mehrfachnutzung aktuell noch nicht bei allen Bevölkerungsgruppen gleichermaßen vorhanden:

- ▶ Nutzung von Wohngemeinschaften und Coworking Spaces häufig eher durch jüngere Nutzer

Mononutzung:

- ▶ Flächen aktuell häufig nur für eine bestimmte Funktion und nur zu bestimmten Zeiten genutzt.

AUFGABEN

Andere Sichtweise schaffen und neue Konzepte und Lebensstile etablieren:

- ▶ **Aufklärung leisten und neue Trends setzen**
Mögliche Nutzer und Anbieter über Potenziale der Mehrfachnutzung und über mögliche Risiken aufklären
- ▶ **Multifunktionale Konzepte etablieren**
Bereits bestehende, funktionierende Konzepte fördern und ausbauen (z. B. Förderung von Konzepten zum integrativen Wohnen oder Mehrgenerationenwohnen); von Sharing-Konzepten außerhalb des Gebäudebereichs lernen
- ▶ **Intensive Zusammenarbeit der relevanten Akteure für eine sinnvolle Mehrfachnutzung**
Verstärkte projektbezogene Zusammenarbeit aller relevanten Interessensgruppen (z. B. Eigentümer, Nutzer, Intermediäre wie etwa Kommunen oder Vertreter digitaler Plattformen) unter Berücksichtigung von Besonderheiten einzelner Geschäftsmodelle der Mehrfachnutzung

NOTWENDIGE SCHRITTE FÜR

Öffentliche Hand

Städte und Kommunen können als Vorbilder agieren und Projekte fördern, die die Potenziale der Mehrfachnutzung heben

- Vorhandenes Angebot z. B. über kommunale Plattformen steuern
- Anreize für Unternehmen, Vermieter, Immobilienhalter und Investoren zur Nutzung von Synergien schaffen und durch Öffentlichkeitsarbeit fördern (z. B. für Sharing-Konzepte im Bereich Business-to-Business, in Gewerbegebieten)

Planer

Akzeptanz der Mehrfachnutzung durch architektonische Lösungen fördern und ausbauen; dabei alle relevanten Interessengruppen frühzeitig einbeziehen

Organisationen, Verbände und Vereine

Kontinuierliche Aufklärungsarbeit leisten und weitere Anreize für die Nutzung von Sharing-Angeboten schaffen

HANDLUNGSFELD: RECHTSLAGE VERBESSERN

HERAUSFORDERUNGEN

Ungeklärte gesetzliche Rahmenbedingungen:

- ▶ Mehrfachnutzung von Flächen derzeit rechtliche Grauzone, Unsicherheiten bezüglich Haftungsfragen

AUFGABEN

Klärung der gesetzlichen Rahmenbedingungen und anschließende Informationsangebote:

- ▶ **Durch Ausbau der Gesetzgebung und Formulierung allgemein gültiger Regeln die Hindernisse einer verstärkten Umsetzung der Mehrfachnutzung von Flächen abbauen**

NOTWENDIGE SCHRITTE FÜR

Gesetzgeber

Klarere Gesetze und Regelungen bezüglich der Mehrfachnutzung von Flächen formulieren und kommunizieren; Aufklärung leisten und Kontrollfunktion wahrnehmen

HANDLUNGSFELD: PROZESSE OPTIMIEREN

HERAUSFORDERUNGEN

Prozesse für die praktische Umsetzung der Mehrfachnutzung häufig noch nicht wirtschaftlich, da aufgrund geringer Nachfrage noch nicht etabliert und vereinheitlicht

AUFGABEN

- Nutzung von Spacesharing-Angeboten durch digitale Werkzeuge vereinfachen:
- ▶ **Angebot und Nachfrage zusammenbringen**
Schaffung von digitalen überregionalen Plattformen bzw. Datenbanken (ggf. über Dienstleister), die eine systematische Mehrfachnutzung von Flächen ermöglichen und eine Skalierung erlauben
- ▶ **Prozesse optimieren**
Nutzen erhöhen, indem Aufwand für die Nutzung von Sharing-Angeboten verringert wird (Sharing als die einfachste und bequemste Option)

NOTWENDIGE SCHRITTE FÜR

Öffentliche Hand, Unternehmen und Initiativen

Überregionale Plattformen zur Verfügung stellen, die Nutzungssuchende und Anbieter mithilfe von digitalen Werkzeugen zusammenbringen; Unterstützende Dokumente (z. B. Musterverträge, Hausregeln, Haftungsregelungen) anbieten